## Was es wohl ist?

Dem Eindruck nach wird es jetzt wieder Nacht –
was hab ich den ganzen Tag wohl gemacht?
Nun gut, ich war tatsächlich unausgesetzt aktiv,
doch die Geister, die ich ständig, fleißig rief,
die kamen ganz einfach zu mir nicht –
und nun erlöscht auch noch das Himmelslicht!

Dafür gehen viele tausend Hoffnungsfunken an.
Sie sagen, daß die Zukunft längst begann –
gemerkt hab ich das aber nur an Katastrophen…
wie all die anderen schweigenden Philosophen.
Mir hat das nur leider gar nichts genützt,
weil Denken den Erfolg nicht unterstützt!

So gehen die Stunden in das grautrübe Aus –
und ich spaziere versonnen in die Welt hinaus,
um das noch zu leisten, was zu leisten halt geht.
Nur schade, daß es fast kein Mensch versteht!
Wer’s doch versteht und absichtlich unterdrückt,
der sei von sich selbst ins Knie ge…strickt!

Denn ohne Einsicht, nur mit eitler Ignoranz,
behauptend, man sei ein Held der Akzeptanz,
kommt man an keiner Stelle wirklich weiter!
Nur die beschissene, tägliche Hühnerleiter,
erstreckt sich, braun, bis in die Vergangenheit –
im neuen, als gut kaschierten, Gegenwartskleid!

Die Zukunft kann man daraus nicht ablesen –
da „duftet“ höchstens was streng nach Verwesen,
zumindest geht die Zeit in morbidesten Bahnen.
Ich höre nicht auf uns, euch, mich, zu ermahnen,
nichts unversucht, hier auf der Welt, zu lassen,
damit’s auch mal woanders klingelt, als in Kassen!

**© Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk